Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 2

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nutung des Tageslichtes kaum dachte, höchstens daß man die bekannten Tageslicht=Reflektoren in Anwendung brachte, um dunkle Räumlichkeiten etwas zu erhellen. Die Wirkung dieser Reflektoren ift aber nur gering, und es muß beshalb mit Freuden begrüßt werden, daß feit kurzem nun auch bei uns eine Erfindung Gingang findet, die sich bereits in der Heimat des Erfinders, in Amerika glänzend bewährt hat: die Luxfer Prismen. Der Borzug der Lurfer Prismen liegt nun nicht darin, daß sie die durch ein Fenster eindringende Lichtmenge vergrößern, sondern sie verteilen, vermöge ihrer Kon-struktion, das Licht auf eine Weise, die gestattet, dasselbe vollkommen auszunußen, während der größte Teil der durch ein gewöhnliches Glassenster eindringenden Licht= mengen von dem Fußboden, den Wänden, der Decke 2c. absorbiert wird. Der Grund dieser Absorption ist darin zu suchen, daß bei der Art unserer heutigen Fenster= beleuchtung die meisten Lichtstrahlen schräg von oben auf den Fußboden fallen. Da der Verlust an Licht durch die erwähnte Absorption mit 70—80 % nicht zu hoch gegriffen sein dürfte, so ist es unzweiselhaft, daß aus einer Konstruktion, die den einfallenden Licht= strahlen einen anderen Weg weist und diese wagrecht, vielleicht aber auch etwas nach oben oder auch schwach nach unten geneigt, in den Raum dringen läßt, eminente Vorteile erwachsen. Und diese Verteilung der Lichtstrahlen bewirken thatsächlich die Luxser-Prismen. Mit den Luxfer-Prismen wurden auch bereits in München Bersuche angestellt. Ein amtliches Gutachten des hygie= nischen Institutes an der Münchner Universität, in der folche Brismen teilweise in Verwendung find, konftatiert eine Erhöhung der Helligkeit um 63 Prozent. Die Luxfer-Prismen sind aus einzelnen Tafeln von je einem Quadratdezimeter zusammengesett und werden gewöhnlich als Fenfter eingesett. Die verschiedenen Konstruktionen ermöglichen es, die Brismen sowohl in engen, dunklen Höfen zweckmäßig anzuwenden, wie insbesondere auch in Rellern. Lettere Art wird in das Trottoir eingeset und fängt das Licht von beiden Seiten der Straße auf, um es dann in den Keller zurückzuwerfen. Der über= raschende Beleuchtungseffett ist jedoch nicht der einzige Vorzug des neuen Fabrikates. Von größter Bedeutung ist auch die Fassung der Luxserprismen, die immer auf elektrolytische Weise verglast werden und somit volltommen feuerfest find. Auch in dieser Beziehung murden bereits Versuche gemacht, und zwar im mechanisch= technischen Laboratorium der kgl. technischen Hochschule in München. Nach dem Gutachten dieses Institutes zeigten sich bei den Luxferprismentafeln nach einer Erhitzung bis zu 650 Grad Celfius beim Ablöschen wohl feine Riffe, die einzelnen Scheiben hafteten jedoch fest in ihrer Fassung. Sehr wirkungsvoll und vorteilhaft erweist sich auch die Verwendung von derartigen Prismen bei gemalten Glasfenftern.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen.

- 23. Wer liefert billig und folid eine vertifale Turbine auf nachstebende Maße: 1200 mm hoch, 280 mm breit, 30 mm Wandside mit 58 Stud Stahlblechschaufeln und 63 mm Schaufelweite, Nabenbohrung 92 mm.
- Wer fertigt "Eftrich = Gip8 = Boden" jum Auflegen von Linoleum ?

25. Wer liefert Dachschindeln in guter Qualität und zu welchem Breife ?

- Gibt es ein bemährtes Mittel, um Bretter beim Trodnen 26. vor dem Berreißen zu schüten und wo fann eventuell folches bezogen
- Wer liefert als Spezialität faubere tannene Zugjaloufiebrettchen und zu welchem Breis?

Welche Firma liefert tomplette Schreinerhandwerkszeuge für Möbelschreinerei, Leimosen, Fournierböcke und Jinnaulagen 22 ? Gventuell würden auch ältere Wertzeuge angenommen. Offerten an R. Kott, Schreiner, Jürich V, Höschgasse Nr. 45. 29. Welches ist das beste Lehrbuch für Schlosser: und Mechaniters

Lehrlinge und Arbeiter und über die notwendigsten Kenntnisse der elettrischen Maschinen und wo waren die betr. Bücher zu beziehen ?

- 30. Beldes sind die gangbarten Bretterstärfen aus Birnbaum-holz und wer zahlt die besten Preise? Sollte mir jemand Abressen angeben können, bin ich der Person bestens dankbar. 31. Wo können Vorlagen für einsachere Drechslerarbeiten im Wöbel- und Bausach, gebräuchlich auf dem Lande, bezogen werden?
- 32. Welches find die gangbarften Dicten von Uhorn-, Birn-

baum= und Ririchbaumbrettern ?

33. Wer erstellt Plane nehft Kostenberechnung über kleinere Wasser-Reservoirs und Wasserleitungen?
34. Wäre vielleicht jemand im Fall, einen gebrauchten, noch in gutem Zustand befindlichen Aufzug (Ketten) abzugeben? Eventuell was würde die Anlage eines neuen tosten, von etwa 6 Meter Höhe

nas wurde die Anlage eines neuen tojten, von etwa 6 Weter Hoge und cirfa 30 Kilo Hebegewicht?

35. Wer ist Lieferant von Krallentäser und zu welchen Preisen würde 18 mm dicks, einseitig gehobeltes und 24 mm dicks beidseitig gehobeltes abgegeben? Bedarf cirsa 100 m². Offerten an Th. Pfenninger, Stickerei, Oberholz-Wald (Zürich).

36. Wer könnte Robseibe liefern, die sich zur Herstellung eines

Beltes eignen murbe?

37. Wer verfertigt Zeichnungen ober hätte jemand Abbitdungen über Festdeforation (für Wassersett)? Offerten an P. F. Simmler, Tourneur, Menan (Bern).

38. Welcher Kapitalist oder Geschäftsmann würde zur Er-werdung eines Patentes einer Ersindung, deren Erstellung mit ge-ringen Kosten verbunden ist und welche aus lauter Rohmaterial be-steht, die nötigen Mittel leisten Diferten unter Nr. 38 an die Exp.

Wer fertigt Raffee-Reinigungsmaschinen für Plantagen? By. Wer fertigt Kaffee: Keinigungsmaschinen fur Plantagen ? Der Kaffee ist mit einer harten Silberhaut bekleibet, welche fest den Bohnen anhastet. Diese Haut sollte maschinell entsernt werden können. Die Bohnen dürfen ca. 2—3 Minuten vor dem Prozes in Wasser aufgeweicht werden. Eine ähnliche Maschine bedarf ich auch zum Reinigen der Baumwollsamen, die ebenfalls mit einer Haut umgeben sind. Wer kann mir eine Bezugsquelle nennen oder mir Offerte und Beichnungen zuftellen ?

40. Wer in der Schweiz oder im Ausland fabriziert Tuchswalfmaschinen (Foulon de draps) zum Walken von wollenen Landstuchen? Zeichnungen und Preise sind zu richten an Jos. Jost, Mechaniter, Chippiss-Sierre (Balais).

41. Bie viel Baffer ber Sefunde habe ich nötig, um 8 Pferbe-träfte zu gewinnen bei einem Gefälle von 12 Meter und wie viel mit einem folchen bon 15 Meter, mit einer Beltonturbine ? Antworten erbeten unter Rr. 41 an die Expedition

42. Ber fabriziert Tannenholzfübel mit fog. Originalnuten für Wagenfett?

43. Ber liefert fleine Sagrader für Drehbante ? Offerten unter

Rr. 43 an die Expedition. 44. Fragesteller ist Besitzer einer Turbinenanlage, System Grengturbine, welche sich bei fleinerem Wasserstand cirfa 25 cm über bem Unterwasser befindet. Um dieses verlorene Gefäll ausnügen gu fonnen, frägt er, ob ein luftbichter Mantel um den Leitapparat herum ins Unterwaffer den gleichen Zweck erfüllen würde, wie bei einer Jonval-Turbine? Für gefällige Auskunft zum voraus den besten Dank.

45. Ber hatte eine gebrauchte, gut erhaltene Reifbiegmaschine, ein abgedrehtes Ringhorn und eine gehobelte Spann- und Richtplatte gu verfaufen ? Wer hatte eine gut erhaltene Solgbrehbant, für Wagner paffend, und eine gebrauchte, gut erhaltene Fraje ober Banbfage zu verlaufen? Auffällige Offerten find unter Nr. 45 an die Expedition zu richten.

46. Was ist Formetall und woher bezieht man dasselbe?
47. Wer hätte ein leichteres Stampswerf in gutem Zustand, mit eisernen ober bronzenen Mörsern, zu verkaufen?

48. Wer hatte einen no mittlerer Schwere zu verkaufen ? Wer hatte einen noch brauchbaren eifernen Kollergang

49. Wer liefert Lindenholzbretter 2 3oll bid und ca. $2^{1/2}$ m lang ?

Antworten.

Antworten.

Auf Frage 1097. Katalog über Jauchepumpen der Firma Bucher-Manz, Maschinensadrit, Riederweningen, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 1284. Die besten Schleissteine für Großschleisereien sind immer noch diesenigen aus Zabern im Essaß, welche Sie am besten vom technischen Bureau D. Schmerber, Ingr., Glodengasse 9, Zürich, bezieben. Der Preis variiert je nach der Jahl der zu beziehnden Steine, zwie nach der Größe und Form des Lockes.

Auf Frage 1285. Die Schmirgelscheiben werden in der Regel nicht breiter als 10 Centimeter gemacht und ist es fragslich, ob die von Ihnen gewünsche Dicke von 25 Centimeter bei einem Durchsmesser von 1 m erreicht werden sann. Falls letzteres möglich ist, so ergibt sich daraus eine sehr schwere und teure Scheibe, welche mindestens 750—800 Ko. wiegen und cirta Fr. 800 soften würde

und zwar bei ber billigften Qualität. Es ift uns auf ben erften Blid nicht erfichtlich, aus welchem Grunde Sie eine fo breite Scheibe benüten wollen. Wir bitten Sie, uns über diefen 3med Mitteilung machen zu wollen und werden wir Ihnen daraufhin mit genauer und zweckentsprechender Offerte näher kommen. J. Walther u. Cie.,

und zweckentpregenoer Offern nager commensatitel techn. Geschäft, Zürich l.
Auf Frage 1285. Schmirgelscheiben sind ein Vertrauensartikel und ist es angezeigt, daß bei deren Beschaffung mit Borsicht operiert wird. Sine Scheibe angefragter Dimension sommt in einer einigermaßen guten Qualität mindestens auf Fr. 1000 zu stehen und ist es deshalb schon der Nühe wert, daß Sie sich nicht von bloßen Anspreisungen leiten lassen sondern sich mit einer Firma in Verbindung preisungen leiten lassen, sondern sich mit einer Firma in Berbindung setzen, die den Artifel praktisch versteht. Die Firma Kündig, Wunderli u. Cie. in Uster fabriziert seit Jahren als einzige inländische Spezialfabrit Schmirgelichleifmaschinen, die fie auch für eigenen Bedarf ver-wendet; fie ist daher am ehesten in ter Lage, über den Artifel, den fie erfahrungsgemäß gründlich fennt, ein Urteil abzugeben, und würde Ihnen vielleicht durch einen Besuch ihrer Wertstätten am beften gedient fein.

Auf Frage 1290. Wenden Sie sich an Jac. Morf, Konstrut-teur, Stampsenbachstraße, welcher solche Apparate baut, event. solche

neu oder gebraucht auf Lager hat.

Auf Frage 1291. Ich empfehle Ihnen, sich das in jeder Buch-handlung erhältliche Wert "Hydraulit und hydraulische Motoren" (Wasserräder und Turbinen) von Ingenieur Meißner anzuschaffen.

Auf Frage 1292. Bohrspigen für Stickmaschinen erhalten Sie wohl am besten birett bei dem rühmlichst bekannten Stickmaschinensfabrikanten Herrn Adolph Saurer in Arbon. F. Meißner, Ingr., Bürich.

Auf Frage 1292. Wenden Sie fich an Wilh. Mehlmann, Mech.,

Rorichach.

Auf Frage 1292. Teile Ihnen mit, bag ich ichon geschmiebete Bohrspien für Stidmaschinen ansertige, mit Garantie. Mufter gerne Bu Dienften. Ab. Grenacher, Rägelhandlung, Laufenburg.

Auf Frage 1293. Offerte ber Firma G. Müller-Meifter, Burich,

geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 1298. Bligableiterstangen aus Mannesmannrohr liefert A. M. Koller, auf der Mauer 3, Zürich, Vertreter der Deutsch-Desterr. Mannesmannröhren-Werfe in Düsseldorf.

Auf Frage 1300. Falls Sie auch ftählerne Transportfäffer benötigen, stehen wir mit Breisofferten zu Diensten. J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich I.

Auf Frage 1301. Ich wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

Bu treten. Joh. G. Bengler, Wertzeuggeschäft, Sub, Romanshorn. Auf Frage 1301. Bin im Befige eines fehr guten Schneibzeuges für Hobelbankspindeln und bin gerne bereit, Ihnen eine Musterschraube zu senden. Jean Fischer, mech. Holzdreherei, Muri

Muf Frage 1302. Offerte geht Ihnen birett zu von Fried. Gruber, Bern, Lieferant von Jalousien, Rolladen, Rollichutzwänden,

Holzrouleaux 2c.

Auf Frage 1303. Wenden Sie sich gefl. an J. Walther u. Cie., techn. Geschäft in Zürich I.

Auf Frage 2. Cubbolith ist eine aus Holzftoff und chemischen Bindemitteln hergestellte Maffe, welche in breiformigem Zustande aufgetragen, die Eigenschaft hat, in einigen Tagen vollständig zu erhärten und auf dem Untervoden von gut trockenem Holz oder Beton unstrennbar zn haften. Euböolith wird beliedig gefärdt, geschliffen und gewicht oder für Fabriken u. dgl. m. in Naturfarde und ungeschliffen belassen. Die Anwendung von Euböolith ist allgemein und für die vertigischentigen Indexe und best verflossenen Indexe murden belassen. Die Ambendung von Euböolith ist allgemein und für die berschiedensten Iwecke. Im Laufe des verstossenn Jahres wurden in Oesterreich, Rußland, Frankreich, Deutschland und der Schweiz mehrere hundertkausend Duadratmeter Euböolith verlegt, deren Berswendung sich auf Fadriken, Schulhäuser, Hotels, Wirschaften, Spitäler, Berwaltungsgebäude, Bäder, Wagazine ze. verteilt. Euböolith bildet einen 15 mm starken, fugenlosen, fußwarmen Bodenbelag, der seurslicher, donn gefälligem Ansehen und leicht zu reinigen ist. Euböolith wird ohne weiteres sein Gipsestrich oder Blindboden) auf dem Unterboden derlegt. Die Erstellung neuer Böden, sowie die Ersezung alter Böden durch Euböolith ist in raschester Zeit zu bewersstelligen; so wurden letzten Herbst in einer süddeutschen Fabrik in ca. 3 Wochen Doen durch Euböolith ist in raschetter Zeit zu vewertsteuigen; swurden letzten Herbst in einer süddeutschen Fabrik in ca. 3 Wochen 12,000 m² Euböolith sit und fertig verlegt; kleine Aussührungen beanspruchen 3 dis 4 Tage Zeit. Auf Frage 3. N. Schleuniger in Klingnau hat eine ältere Aussüchthobelmaschine sehr völlig abzugeben wegen Nichtgebrauch.

Auf Frage 3. Solche Abrichtmaschinen, wie neu, haben billig abzugeben K. Peter u. Co., Lieftal.

Auf Frage 3. Wenden Sie sich gest. an die Firma C. Karcher u. Cie., Wertzeug= und Maschinengeschäft, Jürich, welche eine wenig gebrauchte Hobelmaschine, 750 × 430 mm, Hobelhöhe 330 mm, mit Fraisvorrichtung Fraisvorrichtung am Lager hat.

Auf Frage 3. Abrichthobelmaschinen neuesten, vollkommensten Systems, sowie sämtliche andern Holzbearbeitungsmaschinen liefern in tadelloser und gewissenhafter Ausführung und zu konkurrenzlosen Breisen Gebr. Knecht, Maschinenkabrik, Jürich I. Auf Frage 4. Wenden Sie sich an J. Wegmann, Gisengießerei

in Oberburg bei Burgdorf. Sie werden in schöner Bare und nicht teuer bedient merden.

Auf Frage 4. Die Maschinenfabrit und Eisengießerei von Bächtold u. Cie. in Steckborn liefert Säulenguß, Platten, Tröge u. s. w. in sauberer Ausführung bei billigsten Preisen und möchte mit dem

Tit. Fragesteller in Korrespondenz treten. Auf Frage 5. Wenden Sie sich gest. an C. Karcher u. Cie., Bertzeug- und Maschinengeschäft, Zürich, welche die Alleinvertretung der berühmten schwedischen Lötwertzeuge von Max Sievert in Stock-

Auf Frage 8. Ich bin Lieferant von schönen, durren Kirsch-baumbrettern, 45 und 60 mm ftart, und wünsche mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten. Fried. Gruber, Solz und Baumaterialien,

Auf Frage 9. Wenden Sie fich bireft an U. Ammann, Langenthal, welcher fich speziell mit Erstellung von Wasserrädern, Turbinen,

Transmiffionen 2c. befaßt.

Auf Frage 9. Für diese Berhältnisse würde mittelst einer richtig fonstruierten Turbine eine Kraft von 5,5—6,6 HP erhältlich sein, währenddem ein Rad nur 3,5-4,5 HP auf die innere, schneller laufende Transmission abgibt. Solche Turbinen können bei A. Aeschlimann, Spezial-Maschienfabrit in Thun, im Betriebe geschen werden. Baue in anerkannt vorzüglicher Konstruktion Turbinen für solche Verhältniffe und ftebe zur Ausarbeitung von Projetten und Voranschlägen gerne gu Diensten bereit.

Muf Frage 9. Werbe Ihnen gerne und gratis jede gewünschte Ausfunft erteilen und bitte um gefl. Befanntgabe Ihrer w. Abreffe.

Ausfinst erteilen und ditte um gest. Beiannigade Spiet ib. Abelje. Frig Marti, Winterthur.
Auf Frage 9. Sine richtig fonstruierte Turbine ist das beste.
Sie erhalten $5^{1/2}-6^{1/2}$ Pferdeträfte. Wenden Sie sich betr. Ausführung gest. an Egli u. Cie., Maschinensabrit, Tann-Küti (Zürich), welche Turbinen als Spezialität bauen.

Auf Frage 10. Liefere Pfähle maggonweise gur Ginfriedung und geht Ihnen Korrespondenz dirett zu. Jos. Schuler, Holzholg.,

Alpthal bei Ginfiedeln.

Auf Frage 12. 3ch liefere folche Dampfmaschinen ober Salblotomobile erftflaffiger Konftruttion, neu oder gebraucht, fofern difpo-

nibel. Erbitte gest. Ihre w. Adresse. Friz Marti, Winterthur.
Auf Frage 13. Die Firma C. Karcher u. Cie., Zürich, kann Ihnen fragliche Gehrungsladen in fürzester Zeit liesern. Auf Frage 13. Fragesteller wolle sich für Bezug amerikanischer oder deutscher Gehrschneibladen an J. Schwarzenbach, Genf, wenden,

der delitigier, Gegriginervitaden an J. Sahvatzenväch, Gent, vensch, ber hierin Spezialität hält. Auf Frage 14. Damit man das Geräusch von außen weniger hört, würde ich Ihnen in Ihrem Telephonkasten eine Auspolsterung empschlen, event. könnte auch solches mit einer isolierbaren andern Masse, die die Firma Näf, Bahnhofstraße, Zürich I, liefert, erstellt

Auf Frage 15. Wanner u. Cie., Eisengießerei, Horgen. Auf Frage 15. Die Maschinenfabrit und Gisengießerei von Bächtold u. Cie. in Steckborn liefert kleine Massenartikel und ersucht

den Tit. Fragesteller um seine Abresse. Auf Frage 16. Eschene Landen liefert Ch, Müller, Wagnersmeister in Oberhosen bei Eggen (Aargau) und wünscht mit Frage-

steller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 18. Hier könnte Ihnen vielleicht die Schnitzlerschule in Brienz Auskunft geben. Ich würde Ihnen feine Dutzendware von Rapitälen anraten; lieber ein dorisches Rapitäl machen, als ein schlecht geschnigtes, das ebenfalls in der Zeichnung schwach im Geift ist. Auch sieht ein jonisches Kapitäl, das schulgerecht geschnigt, viel besser aus und hat mehr Wert, als ein schlechtes forinthisches, und wenn es sauber geschnigt werden muß, kommt legteres viel zu teuer. Ich glaube, die Schnigterschule in Brienz, die das Renommée für gediegene Arbeiten hat, wird Ihnen vielleicht entgegenkommen.

Auf Frage 19. Die besten, bewährtesten Tunnel-Ventilatoren nach patentiertem Spstem, sowie Betriebsmotoren dazu, also die kompletten Kinrichtungen liefert seit 25 Kabren die Kirma Aris Morti

pletten Sinrichtungen liefert seit 25 Jahren die Firma Friz Marti, Winterthur. Als Reserenzen erwähne bloß die s. 3. Unternehmung des Gotthardtunnels. Erbitte gest. Ihre Adresse.

Auf Frage 20. Wir führen u. a. als Spezialität Brenner und sämtliche Garnituren für Acetylen = Installation. Armaturenfabrik Bürich, Anterstraße 110.

Auf Frage 20. Sämtliche Garnituren, Gasherde, Brenner verschiedener Systeme und Größen liefern billigst Baumberger, Senstzteben u. Cie., Zürich II, Gartenstraße 10.

Auf Frage 21. Ueber die Zucht der Seidenraupen und ihre Behandlung eristiert meines Wissens ein Werk, das Sie jedenfalls in der Buchbandlung von I. Wettstein, Jürich I, Bahndofstraße, erschen können erfahren können. Ohne genügende Pflanzung von Maulbeerbäumen wird sich dies schwerlich machen.

Submissions-Anzeiger.

Meber das Legen des Oberbaues unserer 40 Rilometer langen Linie wird nochmals Konturrenz eröffnet. Offerten find bis ben 24. April an die Direktion der Bern-Reuenburg-Bahn (Direkte) in Bern einzusenden, wo auch die Bedingungen einzusehen find.